

## ZAHLEN & FAKTEN

### Aktuelle statistische Daten in Bayern 2015

#### Auf einen Blick – Bayern Aktuell

Familien	1.866.000	100,0 %
Ehepaare	1.361.000	72,9 %
Alleinerziehende	396.000	21,2 %
Lebensgemeinschaften	110.000	5,9 %

In Bayern ist im Jahr 2015 jede sechste Familie alleinerziehend mit Kindern. Es lebten in 2015 lt. Mikrozensus in Bayern insgesamt 396.000 Alleinerziehende mit 545.000 Kindern ohne Altersbegrenzung (davon 224.000 Alleinerziehende mit 339.000 Kindern unter 18 Jahren) zusammen.

Davon lebten	273.000	Alleinerziehende mit einem Kind	69 %,
	99.000	Alleinerziehende mit zwei Kindern	25 %,
	23.000	Alleinerziehende mit 3 oder mehr Kindern	6 %.

#### Lebensumstände von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

##### Ein Großteil der Alleinerziehenden ist weiblich und im mittleren Alter

Gerade mal 11 % der Alleinerziehenden und damit 25.000 Personen mit Kindern unter 18 Jahren waren Väter. Dem standen 199.000 alleinerziehende Mütter gegenüber.

Mehr als zwei Drittel (71%) der Alleinerziehenden in Bayern waren im Jahr 2015 zwischen 35 und 55 Jahre alt. Unter 35 Jahren war nur jede/r vierte Alleinerziehende (26 %). Unter 25 Jahren und über 55 Jahren waren nur 4 % der Alleinerziehenden.

##### Niederbayern hat den höchsten Anteil an Alleinerziehenden

Während Niederbayern mit einem Anteil von knapp 19 % die höchste Rate an Alleinerziehenden verzeichnete, lebten dagegen in der Oberpfalz mit 15 % besonders wenige.

Der Anteil an Alleinerziehenden ist insbesondere in mittelgroßen Städten (50.000 – 100.000 Einwohnern) mit 23 % und in Gemeinden mit über 500.000 Einwohnern (22 %) besonders hoch, was sicherlich mit den besseren Erwerbsmöglichkeiten zu tun hat. Allerdings ist nicht automatisch eine kontinuierliche relative Zunahme an Alleinerziehenden mit zunehmender Stadtgröße verbunden.

#### Geschlechtsspezifische Unterschiede bei Alleinerziehenden

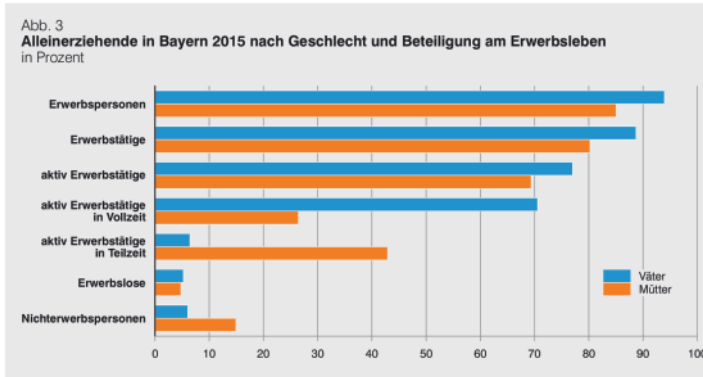
##### Ein Großteil der Alleinerziehenden war bereits verheiratet, Männer häufiger als Frauen

Nur ein Viertel der Alleinerziehenden (24%) war im Jahr 2015 ledig. Drei Viertel waren oder sind weiterhin verheiratet (76 %), davon sind 55 % geschieden, 19 % getrennt lebend und 26 % verwitwet.

Männliche Alleinerziehende sind oder waren mit 90 % weit öfters verheiratet als weibliche Alleinerziehende mit 73 %. Bei weiblichen Alleinerziehenden ist die Rate der Geschiedenen mit knapp 57 % höher als die der Männer mit 48 %.

##### Berufsabschluss, Erwerbstätigkeit und Einkommenssituation Alleinerziehender

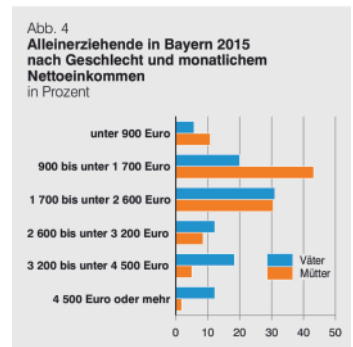
Über ein Drittel der bayerischen Alleinerziehenden verfügten in 2015 über einen Hauptschulabschluss (36 %), einen mittleren Bildungsabschluss hatten 33 % und die Fachhochschul- oder Hochschulreife hatten weniger als 26 %. Knapp 4 % der Alleinerziehenden hatten keinen allgemeinen Schulabschluss. Insgesamt absolvierten 56 % der Alleinerziehenden eine Lehre oder Berufsausbildung (Männer zu 50 %, Frauen zu 57 %).



Einer aktiven Erwerbstätigkeit gingen 69 % der alleinerziehenden Mütter und 77 % der alleinerziehenden Väter nach. Der eklatanteste Unterschied zwischen alleinerziehenden Müttern und Vätern zeigt sich bei der Zahl der in Vollzeit oder Teilzeit Erwerbstätigen. Während 71 % der alleinerziehenden Väter aktiv in Vollzeit tätig sind, sind es bei den Müttern nur 27 %. Ein großer Teil der Frauen, nämlich 43 %, arbeitet in Teilzeit. Mit der Anzahl der Kinder im Haushalt wächst auch der Anteil der Teilzeitarbeitenden.

Die geringere Erwerbstätigkeit und häufigere Teilzeittätigkeit der alleinerziehenden Mütter spiegelt sich auch beim monatlichen Einkommen wieder.

So verdienen 54 % der Frauen weniger als 1.700 Euro/Monat, weitere 39 % bekamen zwischen 1.700 und 3.200 Euro netto. Die Einkommensunterschiede vergrößern sich eklatant zwischen Müttern und Vätern ab einer Gehaltsklasse über 3.200 Euro/Monat aufwärts. Alleinerziehende Frauen hatten somit durchschnittlich weit weniger Geld zur Verfügung als männliche Alleinerziehende.



### Auch in Bayern haben Alleinerziehende ein besonders hohes Armutsrisiko

Bayern verzeichnete in 2015 mit 11,6 % das niedrigste Armutsrisiko im Vergleich aller Bundesländer. Aber auch im reichen Bayern wiesen Alleinerziehende und deren Kinder eine besonders hohe Armutsgefährdung auf mit einer Quote von 36,7 %. Im Vergleich dazu waren Familien mit zwei Erwachsenen und einem bzw. zwei Kindern mit Quoten von 5,6 bis 6,7 % unterdurchschnittlich betroffen.

### Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayern 2015

Eheschließungen 65.128  
Ehescheidungen 23.247

Die Hälfte der geschiedenen Ehepaare hatte mindestens ein Kind unter 18 Jahren. 2015 erlebten insgesamt 18.956 minderjährige Kinder die Scheidung ihrer Eltern.

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik: Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2015 und Bayern in Zahlen 10/2015: Alleinerziehende in Bayern – Ergebnis des Mikrozensus 2015.